



Jahresbericht 2024

Neue Leute, neue Kleider

„Der Club will die Ausübung und Verbreitung des Triathlon-Sports fördern. Er unterstützt die Teilnahme seiner Mitglieder an Wettkämpfen im In- und Ausland, führt Kurse und Trainings durch.“ So heisst es in den Statuten unter der Rubrik <Zweck>. Triathlon machen heisst Schwimmen, Radfahren und Laufen an einem Stück, ohne nennenswerte Pause dazwischen. Was soll man dabei anziehen? Natürlich vernünftige Kleidung wie Badehose, Radhose und Laufhose sowie Laufleibchen. Wer Zeit sparen will, kann einen Einteiler nehmen und damit alle Disziplinen absolvieren. Aber funktional soll die Kleidung auf jeden Fall sein, für alle, egal ob Profi oder Einsteiger. Und weil immer wieder neue Mitglieder eintreten, braucht es auch immer wieder neue Kleidung, da es sehr selten der Fall sein dürfte, dass jemand seine Karriere beendet und alle seine Triathlon-Bekleidung jemandem geben kann, der die gleichen Körpermasse hat. Aber soll man als Verein eine neue Bekleidung prüfen und dabei nur an jene denken, die neu in den Verein kommen? Natürlich nicht! Alle, die neue Kleider wollen, sollen sie auch erwerben können, da die Kleider von einer anderen Firmalogischerweise anders sind, und zwar hinsichtlich Qualität, Schnitt und Design. Dank der Kleiderkommission, die sensationelle Arbeit geleistet hat, haben viele die Chance genutzt und bei der Inverse-Bekleidung zugeschlagen! Vielen herzlichen Dank Romeo und Brigitte! Am Schaffhauser konnte man die neuen Anzüge bewundern, schon von weitem waren die Tristarler in ihren Magenta-Einteilern zu erkennen! Lob gab es dann auch von vielen Athleten ausserhalb des Tristars! Der Vorstand hat sich entschieden, dass alle in jenen Kleidern starten sollen, in welchen man sich wohl fühlt: sei es schwarz, blau oder magenta, sei es von Skinfit oder Inverse oder sogar noch Gonso aus der ganz alten Zeit! Hauptsache das Tristar-Logo steht drauf! Im Tristar Triathlon trainieren und mit Tristar-Bekleidung am Schaffhauser starten, das passt doch!

Neben dem Schaffhauser gab es natürlich noch viele andere Wettkämpfe im In- und Ausland, die für unvergessliche Erlebnisse sorgten! Alpe d' Huez in Frankreich, Ironman in Wales oder Kärnten, Hawaii oder Nizza, um nur ein paar Beispiele zu geben. Erwähnung finden sollte natürlich auch unser Nachwuchs, der durch Tim und Britta gefordert und gefördert wird. Wenn dann die Jungen in den Tristarkleidern beim gleichen Rennen an den Start gehen wie die Erwachsenen, z.B. am Schaffhauser Stadtlauf, dann ist dies beste Werbung für den Verein. Heutzutage zählt ja die sogenannte Sichtbarkeit, aber eben nicht nur in den sozialen Medien, sondern auch im Trainingsalltag und bei den Wettkämpfen.

Herzlichen Dank all jenen, die in der Saison 2024 etwas für den Verein gemacht haben, sei es in Sachen Kleidung, Nachwuchs, Vorstand, Trainingslagern, Trainings oder Anlässen! Und herzlichen Dank natürlich auch unseren Schiedsrichtern und Sponsoren!

Urs Walter, Präsident